

Liebe Menschen auf der Erde!

Ich sehe, wie schwer es euch fällt, die richtige Haltung zum Coronavirus zu finden. Das ist verständlich. In den letzten Jahrzehnten hat die Wissenschaft solche Fortschritte gemacht, dass Ihr glaubt, dass jedes Problem in kürzester Zeit gelöst werden kann. Jetzt wird auf der ganzen Welt deutlich, dass dies eine Illusion ist. Für viele von Euch ist das ziemlich verwirrend.

Ich selbst habe über dreißig Jahren mit chronischen Krankheiten zu kämpfen gehabt. Als Generaloberer des schnell wachsenden Jesuitenordens war ich fünfzehn Jahre lang Tag für Tag mit allen möglichen und unmöglichen Problemen konfrontiert. Ich möchte euch vier Tipps geben, die euch helfen, diese schwierigen Zeiten zu überstehen. Sie stammen aus meiner eigenen Erfahrung.

1. Befolgt in Zeiten des Coronavirus den Rat der Ärzte, der Wissenschaftler und der zuständigen Behörden, als wären sie Gott selbst. Selbst wenn ihr mit ihren Entscheidungen nicht einverstanden seid oder sie nicht versteht, solltet ihr demütig akzeptieren, dass es sinnvoll ist, sich auf ihr Wissen und ihre Erfahrung zu verlassen. So habt ihr ein gutes Gewissen und könnt euren eigenen Beitrag zur Lösung der Krise leisten.

2. Vorsicht vor Angst. Angst kommt niemals von Gott und führt nicht zu Gott. Angst zeigt euch oft alle möglichen Gründe, warum ihr jetzt Angst haben solltet. Vieles davon stimmt auch. Nur müsst ihr keine Angst haben. Der Herr kümmert sich jetzt auch um euch. Ich weiß das aus einer gut informierten himmlischen Quelle. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er auf den gekrümmten Linien eures irdischen Lebens gerade schreiben kann. Habt den Mut, daran zu glauben.

3. In Krisenzeiten ist das Gebet nicht weniger nützlich, sondern umso wichtiger. Gönnst es euch selbst, euch Gottes Liebe auszusetzen. Es ist das beste Gegenmittel gegen Angst.

4. Vergesst in dieser auch noch schwierigen Situation nicht, zu leben und das Leben zu genießen. Was auch immer passiert, jede Sekunde, die euch gegeben ist, ist ein einzigartiges und kostbares Geschenk. Das Coronavirus kann nichts daran ändern.

Verbunden mit euch im ewigen Gebet,
+ Ignatius

(Nikolaas Sintobin SJ)

